



Die Belohnung kommt am Schluss: Das Gießen macht allen am meisten am Spaß.

FOTO: KIRSTEN BÖTTCHER

## Erleben mit allen Sinnen

PREETZ. Frauke Meyer pflanzt mit Veronika und Dastan Kohlrabi, Frank Furkert setzt mit Theo, Lars und Leevi Erbsen, Ingeborg Wittig mit Delia und Zelda Radieschen. Die Kinder kommen aus dem evangelischen Kindergarten einmal die Woche auf das 1.100 Quadratmeter große Grundstück mitten in Preetz, um hier mit Paten zu gärtnern.

Zehnten Geburtstag feiert das "Gärtnern mit Kindern in Preetz e.V." in diesem Jahr. Ingeborg Wittig hat es als SeniorPartner-Projekt ins Leben gerufen. Die Idee trug die Sozialpädagogin und ehemalige Leiterin des Integrativen Kindergartens Preetz schon lange in sich. Sie selbst ist in den 1950er-Jahren mit drei Geschwistern auf ei-

nem Bauernhof groß geworden. "Meine Mutter war schon im Garten, wenn wir morgens aufwachten. Das sind Erfahrungsräume, die viele Kinder heute nicht mehr haben", so Wittig. Kindern den Erlebnisraum Garten nahebringen – mit dem Ruhestand habe sie sich diesen Traum verwirklichen wollen und damit bei Umwelt-

amt und Stadt offene Türen eingerannt.

"Das Grundstück ist ein Segen, mitten in der Stadt und doch versteckt, die Kinder haben kurze Wege... sagt sie. Derzeit kommen etwa 150 Kinder aus vier Einrichtungen in den Genuss des Projekts, betreut von 16 ehrenamtlichen Paten. "Der Garten bedeutet Erleben mit allen Sinnen: Ich bin Teil des Ganzen. ich kann etwas bewirken, von Woche zu Woche das Wachsen sehen. Apfelblüte, Wildbienen, das Rotkehlchen füttert seine Jungen. Sämtliche Gemüse kennenlernen - und dann diese Namen: Pimpinelle, Mangold, Vergissmeinnicht, Liebstöckel,

Brokkoli - wie das klingt". schwärmt Wittig. Die Kinder lernen den Jahreszyklus, das Wettergeschehen und auch Respekt: "Wir fragen, bevor wir etwas pflücken, reißen den Apfel nicht einfach vom Baum. Von der Saat bis zur Ernte, die Kinder verbinden sich mit ihrem Projekt, sind stolz, wenn sie ihre eigenen Kartoffeln nach Hause tragen." Am Ende des Gartenaufenthalts stehe immer eine kleine Mahlzeit, selbst geschnibbelt: Kräuterquark, Möhren mit Dip, Beeren in Joghurt. Und die schönsten Momente? Für die Kinder das Gießen. Und für die Paten? Ein Kind habe es mal Paradiesgarten genannt, und ein anderes drückte seine Begeisterung für den Kräuterquark so aus: Wenn es den doch jeden Tage gebe...

Wer Lust hat, einen kleinen Teil seiner Zeit zu spenden und als Gartenpate oder als Unterstützer im Freundeskreis des Projekts tätig zu werden, melde sich bei Ingeborg Wittig unter Tel. 04342/84401. Weitere Informationen im Internet unter www.gmk-preetz.de. Gelegenheit, das Projekt und den Garten An der Mühlenau 12 in Preetz kennenzulernen, besteht auch am 15. Juni im Rahmen der Aktion "Offener Garten" von 10 bis 17 Uhr.